



Gemeinde
Barbing



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Barbings Zukunft gemeinsam gestalten

Energiewende und Klimaschutz beginnt in unseren Köpfen



Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit vielen Jahren engagieren sich die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Barbing für eine nachhaltige Entwicklung der sozialen und ökologischen Lebensqualität in ihrer Kommune. Und dies mit dem größten Erfolg: Barbing hat in Bayern den Ruf, eine Vorbildkommune in Sachen Nachhaltigkeit zu sein.

Mit dem Modellprojekt „Klimaschutz und Energiewende in den Köpfen - Unterstützung von Bewusstseinsbildung für regenerative Energiethemen in der Gemeinde“ wird Barbing diesem Ruf einmal mehr gerecht. Das Projekt zeigt, wie die Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung der Gemeinde leisten können. Ich begrüße dieses Engagement sehr: Die Barbinger geben damit ein Beispiel für die Umsetzbarkeit des oft schwer fassbaren Nachhaltigkeitsbegriffs in die konkrete Gestaltung von Lebensverhältnissen vor Ort, in konkrete und gelebte Realität.

Wir alle wissen, dass wir nicht dauerhaft auf Kosten kommender Generationen leben dürfen. Häufig fehlt uns jedoch das Wissen über die Möglichkeiten, die wir haben, diesem Anspruch gerecht zu werden. Das Projekt veranschaulicht, was alles im Bereich der energetischen Sanierung, der Energieeinsparung und der Energieeffizienz im Privathaushalt für einen wirksamen Klimaschutz erreicht werden kann. Dabei geht es häufig nicht um große Investitionen, sondern um kleine Verhaltensänderungen, die in der Summe große Wirkung zeigen können. Die im Rahmen des Projekts ausgebildeten Energiepaten sind eine erste Anlaufstelle, um einfach und unkompliziert auf den eigenen Haushalt zugeschnittene Energiespartipps zu bekommen. Ganz besonders freut mich in diesem Zusammenhang, dass sich in Barbing alle Altersgruppen, Vereine und Institutionen für Energieverbrauch und Klimaschutz interessieren und engagieren.

Dem Projekt wünsche ich weiterhin einen erfolgreichen Verlauf, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Barbing auch zukünftig viele gute Ideen, Nachhaltigkeit vor Ort zu verwirklichen.



Ulrike Scharf MdB

Bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Klimaschutz und Energiewende sind derzeit in aller Munde!

Die Gemeinde Barbing engagiert sich seit einigen Jahren zusammen mit ihren Bürgerinnen und Bürgern in diesem Bereich, damit diese globalen Herausforderungen nicht nur leere Worthülsen bleiben, sondern aktiv mit Leben gefüllt werden.

Das Modellprojekt „Klimaschutz und Energiewende beginnt in unseren Köpfen“, welches vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz gefördert wurde, lieferte wichtige Impulse für die Umsetzung von Energieeinsparmaßnahmen und die Steigerung der Energieeffizienz in unserer Gemeinde. Durch das Modellprojekt wurde eine Reihe von Initiativen im Kinderferienprogramm, im Gemeinderat, in den Agenda-Gruppen, bei den Vereinen und Betrieben sowie in Schule und Kindergarten angestoßen, um das Thema Energiewende und Klimaschutz in unseren Köpfen zu verankern.

Einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Ziele des Modellprojekts leisten auch die Barbinger Energie- und Klimaschutzpaten. Mit den 17 Energiepaten aus allen Gemeindeteilen, die im Rahmen des Modellprojekts ausgebildet wurden, hat die Gemeinde Barbing nunmehr einen gut qualifizierten Pool von Ansprechpartnern für Fragen zur Energieeffizienz, zur energetischen Sanierung oder zur Energieeinsparung. Sie helfen schnell und unkompliziert „über den Gartenzaun hinweg“.

Die Klimapaten können darüber hinaus auch Hinweise auf Firmen in unserer Gemeinde geben, die das Thema Energiewende und Klimaschutz kompetent und professionell umsetzen. Auch dies ist ein Beitrag zum Klimaschutz, denn dadurch entstehen regionale Kreisläufe, die beispielsweise Transportwege und Verkehrsflüsse minimieren.

Darum lautete auch eine Leitidee des ersten Barbinger Tages der Wirtschaft: „Warum eine Firma in Hamburg beauftragen, wenn doch die Kompetenz vor Ort in der Gemeinde auch vorhanden ist“. Wir meinen, zusammen mit den Barbinger Betrieben Energie zu sparen, ist eine höchst effiziente Form der Energieeinsparung.

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen helfen, Ansprechpartner vor Ort zu finden: Bürgerinnen und Bürger, unsere Klimaschutzpaten, die gerne Fragen rund um das Thema Energieeinsparung und Energieeffizienz beantworten sowie kompetente Betriebe, die diese Antworten in die Praxis umsetzen.

Energiewende und Klimaschutz beginnt in unseren Köpfen!

Machen Sie sich Gedanken, ob es auch bei Ihnen Möglichkeiten gibt, unsere Umwelt zu schützen und Energie zu sparen, damit unsere Gemeinde Barbing auch in Zukunft lebenswert bleibt.



Hans Thiel
Erster Bürgermeister der Gemeinde Barbing

Klimaschutz und Energiewende in unseren Köpfen

Aufgrund der naturräumlichen Bedingungen entlang der Donau sind die Möglichkeiten der regenerativen Energieerzeugung in der Gemeinde Barbing eingeschränkt. Windkraftnutzung oder der Ausbau der Biomassennutzung sind wegen der Bedeutung des Donauraumes für die Naherholung und den Umweltschutz nur bedingt möglich.

Nichtsdestotrotz möchten die Gemeinde Barbing und ihre Bürgerinnen und Bürger einen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende und zum Klimaschutz leisten.

Diese Anstrengungen werden in zweierlei Richtungen unternommen:

Zum einen forciert die Gemeinde seit Jahren die energetische Sanierung öffentlicher Einrichtungen und die Umstellung der Wärmeversorgung auf regenerative Lösungen. Aufgrund dieser Initiativen sind in vielen gemeindlichen Gebäuden wie dem Haus der Vereine in Friesheim, dem Kindergarten in Sarching, der Kinderkrippe in Barbing, dem Vereinsheim in Illkofen oder dem Haus der Vereine und dem Feuerwehrhaus in Sarching bereits Wasser-Wärmepumpen in Betrieb.

Zum anderen sind die Gemeinde und die Agenda-Gruppen in den Ortsteilen beständig darum bemüht, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass Klimaschutz und Energiewende auch im Kleinen notwendig und möglich ist. Wir alle sind gefordert, wenn wir einen Beitrag dazu leisten wollen. Wir alle müssen uns an der Nase fassen und unser Verhalten überdenken, wenn uns Klimaschutz und Energiewende wichtig sind.

Aus diesem Grund engagieren sich viele Barbinger in allen Ortschaften seit längerem im Projekt „Klimaschutz und Energiewende beginnt in unseren Köpfen“, in dem die Bewusstseinsbildung für den Klimawandel und die Energiewende ebenso wie die konkrete Energieeinsparung im privaten Bereich im Mittelpunkt stehen.



Die „Gartenwichtl“, die Jugendabteilung des Obst- und Gartenbauvereins Barbing, mit der Urkunde des BMW-Umweltpreises 2013 zum Thema „Boden, Wasser, Wind und Sonne – Grundlagen für Leben und Energie“.

In das Projekt sind neben der Gemeinde, der Schule und den Kindergärten auch eine Reihe von Barbinger Wirtschaftsbetrieben und eine Vielzahl von Bürgern und Bürgerinnen eingebunden. Sie alle haben sich in ganz unterschiedlichen Aufgabenfeldern den Themen Klimawandel und Energiewende angenommen.

So wurden beispielsweise in den letzten Monaten die Barbinger Klimaschutzpaten ausgebildet, das Thema Energie im Kinderferienprogramm bearbeitet oder zusammen mit den Wirtschaftsbetrieben in der Gemeinde der Tag der Energieeinsparung in Barbing abgehalten.

Barbinger Energiepaten

Im Rahmen einer mehrmonatigen Ausbildungsreihe und in enger Zusammenarbeit mit der BUDERUS Bosch-Thermotechnik GmbH in Barbing haben sich 17 Bürger aus der gesamten Gemeinde zum Klimaschutz- und Energiepaten ausbilden lassen. Sie stehen als Ansprechpartner für alle Gemeindebürger/innen zur Verfügung und können helfen, angedachte Energielösungen im privaten Bereich zu besprechen oder Kontakte zu heimischen Betrieben zu vermitteln.

Energiepaten sollen künftig für alle interessierten Bürger die ersten Ansprechpartner rund um das Thema Bioenergie und Energiesparen sein. Sie können Anfragen an Fachexperten vermitteln und beraten kostenfrei.

Energiepaten sind neutral und losgelöst von eigenen wirtschaftlichen Interessen.

Zu ihren Aufgaben zählen aber auch die Ersteinschätzung in Bezug auf den energetischen Sanierungsbedarf, die Information über Erfordernisse für und die Umsetzung von einfachen Einsparmaßnahmen, die Vermittlung von interessierten Bürger an regionale Sachverständige und Fachexperten sowie die Schaffung von Bewusstsein für die Thematik „Energiesparen“.

Klimaschutz- und Energiepaten agieren als ein Bindeglied zwischen Hausbesitzern und Energieexperten. Die Gemeinde hilft allen interessierten Gemeindebürgern, den Kontakt herzustellen. Sie können sich auch direkt an den jeweiligen Energiepaten in Ihrer Ortschaft wenden!



Manfred Baumgartner

Frühlingstraße 49
93092 Barbing
0 94 01/8 07 08
um.baumgartner@t-online.de



Theodor Bäumel

Altach
Brunnstr. 14
93092 Barbing
0 94 81/9 42 03 77



Ferdinand Bübl

Friesheim
Wagnersiedlung 13
93092 Barbing
0 94 03/81 97
f.buebl@t-online.de



Helmut Griesbeck

Illkofen
Altacher Str. 9
93092 Barbing
01 51/18 37 85 97
griesbeckhelmut@web.de



Rudi Gröschl

Sarching
Obere Dorfstr. 10
93092 Barbing
0 94 03/15 98
rgroeschl@t-online.de



Daniel Höchstetter

Sarching
Schulstr. 3
01 71/1 96 75 04
hoechstetter.daniel@gmail.com



Wolfgang Höpfl

Auweg 8
93092 Barbing
0 94 01/7 99 40
familie-hoepfl@t-online.de



Thomas Hroß

Friesheimer Str. 12
93092 Barbing
0 94 01 / 26 44



Uwe Kiendl

Weidweg 4
93092 Barbing
01 71/3 46 05 25
uwe.kiendl@km-konzept.de



Hans Kramer

Sarching
Friedhofweg 3
93092 Barbing
09403 / 96 15 66
kramer.hans@t-online.de



Alexander Moser

Margaretenstr. 31
93092 Barbing
0 94 01/8 90 48



Gerhard Raith

Sarching
Gameritweg 7
93092 Barbing
0 94 03 / 44 74
gerhardraithl@web.de



Oliver Schlösser

Wagnersiedlung 4
93092 Friesheim
Tel. 0 94 03/95 21 50
schloesser.oliver@googlemail.com



Johann Schuhmacher

Sarching
01 62/8 37 95 35
johann.schuhmacher@t-online.de



Florian Stail

Rosenweg 4
93092 Barbing
01 70/8 51 63 30
florian.stail@gmx.de



Maximilian Sterl

Straubinger Str. 20
93092 Barbing
0 94 01/91 15 95
sterl.max@t-online.de



Herbert Stern

Friesheim
Langweg 1
93092 Barbing
0 94 03/14 90
stern.herbert@gmx.de
uwe.kiendl@km-konzept.de

Haben Sie Fragen zum
Thema Energiesparen?
Sprechen Sie uns an!

Unterstützung durch Betriebe vor Ort

Fassaden dämmen, Fenster erneuern, Heizung sanieren, LED-Leuchten nutzen – Energiespartipps gibt es viele. Bei vielen Maßnahmen helfen Betriebe vor Ort.

In Barbing können Sie sich an folgende Adressen wenden:

**Bosch Thermotechnik GmbH Buderus
Niederlassung Regensburg**

Buderus

Von-Miller-Straße 16
93092 Barbing
0 94 01/88 8-0
regensburg@buderus.de
www.buderus.de

Kerngeschäft:

Heizung

Wir helfen beim Energiesparen / energetischen Sanieren / Umstellen auf regenerative Energielösungen durch

- intelligente Heizsysteme für fossile Brennstoffe und regenerative Energiequellen inkl. komfortabler Regelungstechnik
- Photovoltaik mit intelligentem Stromspeicher

Thorsten Preiss
Kaminkehrermeister
Brandschutztechniker (TÜV / ZIV)



Altbachweg 3
93455 Trebersdorf
0 99 74/90 32 48
thorsten-preiss@gmx.de
www.brandschutztechniker-preiss.de

Kerngeschäft:

Ich helfe beim Energiesparen / energetischen Sanieren / Umstellen auf regenerative Energielösungen durch Beratung zum Energieeinsparen im Allgemeinen.

Raiffeisenbank Oberpfalz Süd eG

Eichendorffstr. 13
93093 Donaustauf
0 94 03/95 01 0
info@rb-os.de
www.rb-os.de



Kerngeschäft:

Finanzdienstleister

Steigende Energiepreise und der rasant voranschreitende Klimawandel fordern neue Lösungswege. Der größte Anteil des Gesamtenergiebedarfs eines Gebäudes wird verwendet, um Räume zu erwärmen und Wasser aufzubereiten. Durch schlechte Wärmedämmung und nicht mehr zeitgemäße Heizsysteme geht wertvolle Energie unnötig verloren. Allein durch wenig effektive Modernisierungsmaßnahmen lässt sich der Energieverbrauch deutlich senken.

Sichern Sie sich finanziellen Spielraum und erfüllen Sie sich Ihre Wünsche. Mit unserer Baufinanzierung steht Ihr Vorhaben auf sicheren Beinen. Von der Erstfinanzierung über die Anschlussfinanzierung bis hin zur Modernisierung begleiten wir Sie in Ihre eigenen vier Wände.

Selbstverständlich prüfen wir gerne inwieweit Sie von staatlichen Fördermöglichkeiten profitieren können. Informieren Sie sich auf unserer Homepage www.rb-os.de oder sprechen Sie uns einfach in einer unserer 24 Geschäftsstellen an.

REWAG
Regensburger Energie- und
Wasserversorgung AG & Co KG



Greflingerstraße 22
93055 Regensburg
09 41/60 1-0
info@rewag.de
www.rewag.de

Kerngeschäft:

Erzeugung, Verteilung und Verkauf von Elektrizität, Erdgas,
Wärme und Wasser an gewerbliche und private Kunden und andere Letztverbraucher

Wir helfen beim Energiesparen / energetischen Sanieren /
Umstellen auf regenerative Energielösungen durch

- Energieberatungsleistungen
- auf Erneuerbare Energien und auf Effizienz ausgerichtete REWAG-Produkte wie z. B. REWAG-Ökostrom, Thermografie
- Umstellanreize von Öl auf Erdgas oder regenerative Wärmeenergie
- Häusliche Eigenstromerzeugungsprojekte
- Familienförderprogramme

Rupert Sonnauer GmbH

Friesheimer Str. 21
93092 Barbing
0 94 01/36 23
info@sonnauer-gmbh.de
www.sonnauer.com



Kerngeschäft:

Malerarbeiten

Wir helfen beim Energiesparen / energetischen Sanieren / Umstellen auf regenerative Energielösungen durch Wärmedämmverbundsysteme (Vollwärmeschutz).

Sparkasse Regensburg Filiale Barbing

Neutraublinger Str. 21
93092 Barbing
0 94 01/60 79 70
barbing@sparkasse-regensburg.de
www.sparkasse-regensburg.de



Kerngeschäft:

Finanzdienstleister

Wir helfen beim Energiesparen / energetischen Sanieren / Umstellen auf regenerative Energielösungen durch eine kompetente und kostenlose KfW-Fördermittel-Beratung. Als Ihr Finanzdienstleister in Barbing helfen wir persönlich und vor Ort, Ihr Konto und die Umwelt zu entlasten. Denn energetisches Sanieren kann sich richtig rechnen. Unsere Spezialisten unterstützen und beraten Sie gerne bei Ihren Vorhaben.

Planen Sie, Wohneigentum zu erwerben? Ihr Haus benötigt eine neue Wärmedämmung? Sie brauchen eine neue Heizanlage und überlegen, ob sie auf erneuerbare Energien umsteigen sollen?

Dann sprechen Sie uns doch einfach an. Wir prüfen gerne für Sie, welche staatlichen Fördermöglichkeiten in Frage kommen und schnüren Ihnen eine maßgeschneiderte Finanzierung. Nutzen Sie unseren Energie-Spareffekt!

Team Trockenbau GmbH

Weidweg 14
93092 Barbing
0 94 01/91 03 20
info@team-trockenbau.de
www.team-trockenbau.de



Kerngeschäft:

Trockenbauarbeiten mit Dämmungen

Wir helfen beim Energiesparen / energetischen Sanieren / Umstellen auf regenerative Energielösungen durch

- Dachgeschoss-Ausbauten
- Innendämmungen im Alt- oder Neubau
- Dämmung der oberen Geschossdecke sowie der Kellerdecke
- Decken und Wandkonstruktionen für Flächenheiz-Systeme, auch für Fußböden
- Trockenestriche mit Dämmung

Fördermöglichkeiten für energetische Sanierungsmaßnahmen

Energetische Modernisierungsmaßnahmen helfen, Energie einzusparen und Nebenkosten zu verringern. Eine Vielzahl von Fördermitteln und -programmen unterstützen bei der Umsetzung entsprechender Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen.

Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Internetseiten:

- > Informationen über Zuschüsse für Vor-Ort-Beratungen rund um energetische Sanierungskonzepte:

www.bafa.de/bafa/de/energie/energiesparberatung/

- > Informationen über Fördermöglichkeiten auf dem Weg zu mehr Energieeffizienz bei Neubau sowie bei Umbaumaßnahmen:

www.kfw.de/inlandsfoerderung/Privatpersonen/index-2.html

- > Weitere Tipps zum Thema Energiesparen beim „Bauen und Modernisieren“:

www.energiesparen-im-haushalt.de.

- > „Fördermittelcheck“ für Förderprogramme von Bund, Ländern und Kommunen:

www.co2online.de/foerdermittel

Stromschlucker im Haushalt

Um Energie zu sparen, ist es wichtig, den Energie-Verbrauch zu kennen.

Die Barbingener Energiepaten helfen Ihnen, den Verbrauch im eigenen Haushalt zu ermitteln und einzuschätzen.

So können z.B. für eine Woche Strommessgeräte ausgeliehen werden, um den Stromverbrauch verschiedener Haushaltsgeräte zu überprüfen. Die ermittelten Werte werden in verschiedene Tabellen eingetragen, mit deren Hilfe der eigene Verbrauch eingeordnet werden kann.

Nähere Informationen zu den Energiemessgeräten finden Sie in den nächsten Wochen auf der Internet-Seite der Gemeinde Barbing unter www.barbing.de oder in der Tagespresse.

Auch ohne Messgeräte können Sie Ihren persönlichen Stromverbrauch einschätzen. Folgende Tabelle hilft dabei:

	Anzahl der Personen im Haushalt				Jahres-Stromverbrauch
	1	2	3	4 und mehr	
Licht	200	290	335	440	
E-Herd	200	395	450	580	
Kühlschrank	285	315	335	360	
Gefriergerät	310	355	420	425	
Waschmaschine	100	150	215	290	
Wäschetrockner	160	250	330	470	
Geschirrspüler	125	205	250	330	
Warmwasserversorgung Küche (ohne Geschirrspüler)	250	300	350	420	
Bad	470	780	1080	1390	
Fernseher	115	145	185	200	
Computer	130	150	170	200	
Kleingeräte (Radio, Hobby, ...)	260	450	630	690	
Hilfsgeräte für Zentral- / Etagenheizung	250	290	330	370	

Quelle:
Broschüre
„Messen und sparen“
der REWAG,
erhältlich unter
www.rewag.de

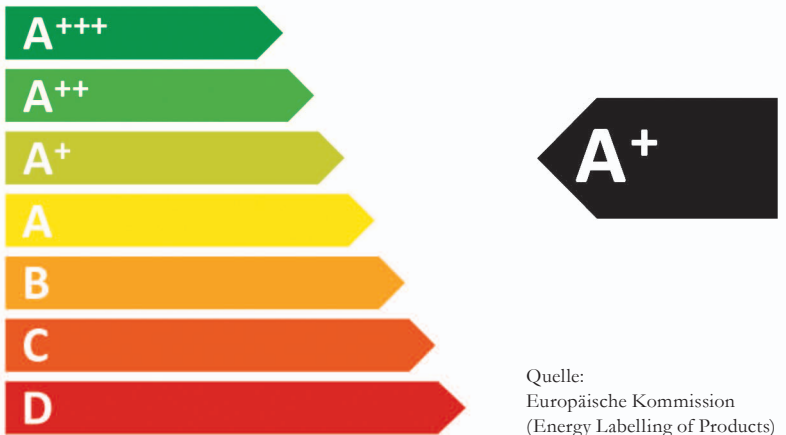
Übernehmen Sie die Beträge, die Ihrer Haushaltsgröße entsprechen, tragen Sie diese in die rechte Spalte ein und zählen Sie die Werte zusammen. Wenn Ihr Jahresverbrauch weit über dem eingetragenen Wert liegt, haben Sie aller Voraussicht nach einen Stromschlucker im Haushalt.

Sparen nach Buchstaben

Ein wichtiger Indikator, um den Stromverbrauch von Geräten einzuschätzen, ist die Energieeffizienzklasse. Sie gibt an, ob ein Gerät vergleichsweise viel oder wenig Strom verbraucht.

Das System der Effizienzklassen wurde von der EU eingeführt, damit die Verbraucher auf einen Blick sehen, wie viel das Gerät verbraucht.

Die Effizienzklassen reichen von A (sehr sparsam) bis zu D (sehr hoher Energieverbrauch). Zusätzlich kennzeichnen die Klassen A+, A++ und A+++ besonders sparsame Geräte, die noch verbrauchsärmer als Klasse A sind. Diese Stufen variieren je nach Gerätegruppe.



> Folgende Internetseite gibt Informationen über die Effizienzklassen der gängigen Küchengeräte:

www.energiesparende-geraete.de/haushaltsgeraete

> Auch der Internetauftritt der Deutschen Energieagentur gibt Tipps zum Stromsparen durch die Auswahl bzw. den richtigen Einsatz von Geräten:

www.stromeffizienz.de/private-verbraucher/handlungsfelder/haushaltsgeraete.html

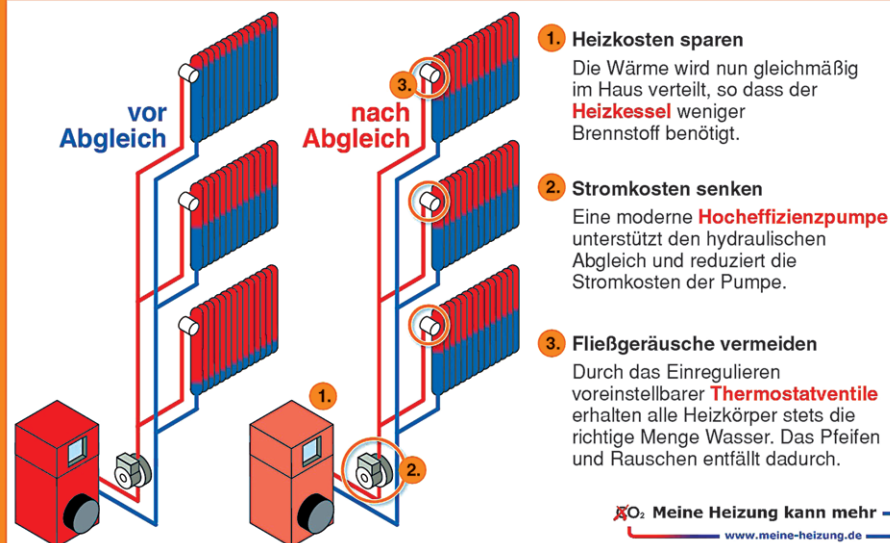
Das Beste aus der Heizung herausholen

Neben den Alltagsgeräten wie Kühlschrank, Waschmaschine und Co. kann auch die Heizung beim Energieeinsparen helfen. Voraussetzung dafür ist allerdings ein hydraulischer Abgleich des Heizsystems, der im Regelfall vom Heizungsfachmann durchgeführt wird.

Erfahrungsgemäß steht die Mehrzahl der Thermostate in den Räumen, auch im Winter, meistens auf mittlerer Stellung (z. B. auf 3 von 6).

Das bedeutet, dass der Heizkessel Wärme produziert, die allerdings durch die Drosselung durch das Thermostat im Heizsystem (Heizkörper / Fußbodenheizung) nicht benötigt wird. Dies wiederum hat zur Folge, dass unnötig Brennstoff verbraucht wird.

Das bewirkt ein hydraulischer Abgleich der Heizung



Folgende Checkliste hilft bei der Optimierung der Heizungssteuerung für Einfamilienhäuser:

- Überprüfen Sie die Einstellungen der Thermostate im Haus. Stehen diese in den bewohnten Räumen auf max. 4, können Sie durch das Anpassen der „Heizkurve“ bzw. „Kennlinie“ Ihren Brennstoffverbrauch reduzieren.
- Wählen Sie einen „Referenzraum“ (einen Raum im Haus, der am wärmsten sein soll, wie z. B. das Bad).
- Drehen Sie dort das Thermostat des Heizkörpers / der Fußbodenheizung ganz auf und lassen Sie die Thermostatstellung so. Erfahrungsgemäß wird die Temperatur in diesem Raum zu hoch werden.
- Machen Sie sich mit der Betriebsanleitung Ihrer Heizungsanlage vertraut und regeln Sie dann die „Heizkurve“ bzw. „Kennlinie“ so weit zurück, bis die Temperatur im Referenzraum für Sie angenehm ist.
- Beachten Sie bitte, dass diese Anpassung der Heizkurve einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen kann.
- Passen Sie dann die Temperatur der anderen Räume ebenfalls durch die Thermostate an Ihr Wärmebedürfnis an.

Bitte berücksichtigen Sie, dass trotz Optimierung der Brennstoffverbrauch auch abhängig von der Bauart des Gebäudes, Dämmung, Nutzerverhalten und Witterung ist.

Bei Fragen zu diesem Thema sowie allgemein zum Thema Energieeinsparung hilft Ihnen Ihr Kaminkehrer oder Heizungsfachmann weiter!

Ihr Ansprechpartner in Barbing:

Thorsten Preiss
Kaminkehrermeister
Brandschutztechniker (TÜV / ZIV)

Altbachweg 3
93455 Trebersdorf
Tel.: 0 99 74/90 32 48
Fax: 0 99 74/90 32 49

Hilfe bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung von Heizsystemen

Die Entscheidung für ein neues, modernes und umweltschonendes Heizsystem hängt von vielen Faktoren ab. Die Firma Buderus hat ein interessantes Werkzeug zur Wirtschaftlichkeitsberechnung von Heizsystemen auf Basis der Energiepreisentwicklung, des Zinsniveaus, der Installations- und Betriebskosten sowie vieler anderer Faktoren entwickelt.

> Wer seine Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen selbst anstellen will, findet auf folgender Internetseite ein entsprechendes Werkzeug (siehe unten):

www.buderus.de/OnlineAnwendungen/WirtschaftlichkeitvonHeizsystemen-3150197.html

Wirtschaftlichkeit von Heizsystemen

Die Entscheidung für ein neues, modernes und umweltschonendes Heizsystem hängt von vielen Faktoren ab.

Nutzen Sie unsere Tools zur Wirtschaftlichkeitsberechnung, um auf Basis der Energiepreisentwicklung, des Zinsniveaus, Installations- und Betriebskosten sowie vieler anderer Faktoren das für Sie wirtschaftlichste Heizsystem zu finden.

- Bitte beachten Sie, dass dies Beispielrechnungen für bestimmte Heizsysteme in jeweils einen Neu- und einem Altbau sind.
- Aus diesen lassen sich Trendaussagen für das jeweils wirtschaftlichste Heizsystem ableiten.
- Dennoch müssen weitere Randbedingungen wie Verfügbarkeit von Gas in Ihrer Immobilie, Grundstückslage, Dachausrichtung und andere berücksichtigt werden, die in unseren Berechnungstools nicht abbildbar sind.
- Bitte wenden Sie sich für eine konkrete Planung an einen Fachbetrieb oder Planer in Ihrer Nähe, die Sie rechts finden.



**Berechnungstools
für den Neubau**



**Berechnungstools
für Bestandsgebäude**

Effizienzhaus

Sie planen eine Sanierung für Ihr Ein- oder Zweifamilienhaus?

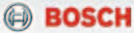
Sie möchten unverbindlich mehrere Sanierungsvarianten durchspielen, perfekt zugeschnitten auf Ihr Budget oder einen gewünschten Gebäudestandard?

Dann ist der Haus-Konfigurator, den Buderus/Bosch mit Unterstützung des Fraunhofer-Instituts für Bauphysik IBP entwickelt hat, ein guter Sanierungspartner.

> Mit ihm können Sie sich einfach und kostenlos die optimalen Sanierungsvorschläge für Ihr Haus und Ihren finanziellen Rahmen berechnen lassen:







www.effizienzhaus-online.de

Zurück zum Portal





1 Vorhaben 2 Gebäude 3 Bewertung 4 Sanierung


In 4 Schritten zu Ihrer optimalen Sanierung.
Für welche Sanierungsmaßnahmen interessieren Sie sich?

 Heizung <input type="checkbox"/>	 Fenster <input type="checkbox"/>	 Dach <input type="checkbox"/>
 Außenwand <input type="checkbox"/>	 Kellerdecke <input type="checkbox"/>	 Photovoltaik <input type="checkbox"/>

oder


Weiß ich noch nicht

Herstellerneutraler Rechenkern von 

Weiter zur Gebäudeeingabe 

Impressum

Eine Broschüre der Gemeinde Barbing



Entstanden im Rahmen des Modellprojekts

„Barbings Zukunft gemeinsam gestalten –
Energiewende und Klimaschutz beginnt in unseren Köpfen“

unter Mitarbeit von

SIREG
Sozialwissenschaftliches Institut
für regionale Entwicklung



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



Bildnachweise:

Titel- und Rückseitenbild: „Bodennebel über einer Wiese“ von Ramessos (gemeinfrei)

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Nebel#/media/File:Bodennebel.jpg>

Die Fotos auf den Seiten 7 bis 12 wurden von den Energiepaten privat zur Verfügung gestellt.

